

Orientierungshilfe

zur Unterstützung der Teilnahme am Konsultationsprozess für eine integrierte Klima- und Energiestrategie

Der folgende Leitfaden soll eine möglichst breite Teilnahme am Online-Konsultationsprozess zur Erstellung einer integrierten Klima- und Energiestrategie für Österreich zu ermöglichen. Er gliedert sich in 3 Teile:

- Warum soll ich mich am Prozess beteiligen? (Motivation)
- Wie verwende ich diese Orientierungshilfe?
- Wo finde ich Hintergrundinformation zur Beantwortung der Fragen?

Warum soll ich mich am Prozess beteiligen?

1. Energie- und Klimastrategien sind zentrale Stellschrauben für die Politik eines Landes, und sie sind entscheidend für das Erreichen der international vereinbarten Nachhaltigkeits- und Klimaziele. Deswegen ist es wichtig, einen möglichst breiten gesellschaftlichen Konsens zu erzielen. Dies gelingt nur, wenn die Bevölkerung sich nicht nur über ihre VertreterInnen, sondern auch direkt äußert.
2. Immer wieder hört man die Frage: Was kann ich zum Klimaschutz, zur Stärkung der Demokratie, zu Systemwandel beitragen? Politik im Rahmen eines partizipativen Prozesses mitgestalten ist eine mögliche Antwort.
3. Oft wird geklagt, dass „die Politik macht, was sie will“ – jetzt fragt sie die Bevölkerung direkt. Wenn hohe Beteiligung an diesem Prozess den Wunsch nach direkter Einbeziehung dokumentiert, wird dieses Instrument künftig wahrscheinlich öfter eingesetzt.
4. Der Prozess besteht aus mehreren Schritten – wer jetzt wenigstens sein grundsätzliches Interesse an dem Prozess bekundet, hat Aussicht, weiterhin eingebunden zu bleiben.

Lassen Sie sich nicht von der Sperrigkeit des Grünbuches (112 Seiten!), des Prozesses oder der Fragen abschrecken. Die vorliegende Orientierungshilfe soll zeitaufwendige Recherchen erleichtern und jenen LeserInnen das komplette Durcharbeiten des Grünbuchs ersparen, die aus Zeitgründen sonst nicht bei der Konsultation teilnehmen würden. Es werden aber keine Antworten vorgegeben, denn es geht um Ihre Meinung, nicht die der Verfasser!

Wie verwende ich diese Orientierungshilfe?

Die Webseite des Online-Konsultationstools lautet: <http://www.konsultation-energie-klima.at/>

Die Fragen sind unterteilt in 7 Blöcke: Fragen zur Ausgangssituation, zur zukünftigen Energie- und Klimapolitik, und in die sektorspezifischen Blöcke „Industrie“, „private Haushalte, Dienstleistungen und Landwirtschaft“, „Verkehr“, „Energieaufbringung Strom und Fernwärme“ sowie „Energieforschung“. Die Themenblöcke sind wiederum in allgemeine und Detailfragen unterteilt.

In der folgenden Tabelle wird jede Frage des Konsultationsprozesses konkret mit den jeweils relevanten Punkten aus drei Unterlagen verknüpft: Einerseits den Kernaussagen des österreichischen Sachstandsberichts Klimawandel 2014 (AAR14), zweitens den 10 zentralen Forderungen der deutschen Zivilgesellschaft für einen Klimaschutzplan 2050, und drittens den „Gedanken und Anregungen“ des gW/N. Alle drei Dokumente finden Sie auf short.boku.ac.at/gruenbuch (der AAR14 ist verlinkt)

Sie können nun

ENTWEDER aus den Fragenblöcken des Grünbuchs (bzw. der Konsultations-Webseite) einen oder mehrere aussuchen, die Sie besonders interessieren, und bekommen in der Tabelle unten Informationen, wo sie passende Themen in den drei Dokumenten finden.

Wenn Sie eine konkretere Anbindung an das Grünbuch haben wollen, ohne das ganze Werk durcharbeiten zu müssen, ist es meist ausreichend, die 1-2 Seiten umfassende sektorspezifische Ausgangslage zu lesen, die vor dem Fragenblock des entsprechenden Sektors zusammengefasst ist.

ODER Sie suchen in einem der angeführten Dokumente Ihnen besonders wichtige Punkte heraus und benutzen die Tabelle dafür, die passende Frage bzw. Stelle im Fragenkatalog zu finden.

Im 1000 Seiten starken AAR14 finden Sie die passenden Informationen anhand der Abkürzungen in der Tabelle. Sie geben den Band und das Kapitel des AAR14 (Band 3, Kapitel 2 = B3K2) sowie die Nr. der Kernaussage in der dort angeführten Reihenfolge an. Manchmal ist die Kernaussage angeführt, weil damit die entsprechende Frage direkt beantwortet wird, manchmal, weil sich in der Kernaussage ein Teilaspekt der Frage findet, der im Kapitel genauer nachgelesen werden kann.

SCHLESSLICH können auch alle, denen dies zu aufwändig ist, bei der allerletzten der 61 Fragen allgemeine Anmerkungen anbringen.

Da über die Auswertung des Partizipationsprozesses nichts bekannt ist, mag es ratsam sein, gewisse **Schlagwörter**, die ihre Argumente unterstreichen, gezielt **wiederholt zu nennen**. Die Konsultation ist natürlich auch eine Möglichkeit, die Blickweise des Grünbuchs und des Partizipationsprozesses zu weiten. Dafür geeignete Schlagwörter könnten z.B. sein (in alphabetischer Reihenfolge):

2°C bzw. 1,5°C Ziel, alternative Wirtschaftssysteme, APCC Kernaussagen, Beteiligung, Bewusstseinsbildung, Bottom-Up-Prozess, Degrowth, Gesellschaft, Klimainformation, Klimakommunikation, Konsumverhalten, Langfristigkeit, Lebensstil, Leitbild der Nachhaltigkeit, Mobilitätsverhalten, Pariser Abkommen, Sustainable Development Goals oder SDGs, Verhalten, Verursacherprinzip, Vision, Wertewandel, Zivilgesellschaft

Tabelle der Fragen mit Orientierungshilfen

Anschauungsbeispiel:

Nr. der Frage im Katalog	Wortlaut der Frage	APCC Kernaussage (Synthese, Seite 32-33)
2.4	Halten Sie es darüber hinaus für notwendig, im Rahmen der Energie- und Klimastrategie bereits über 2030 hinausgehende Ziele für Österreich zu definieren? Wenn ja, für welchen Zeitraum (z. B. 2040, 2050) sollten diese Ziele definiert sein; sollten sie eher indikativ oder verbindlich sein und welches Zielniveau sollte langfristig angestrebt werden? Soll sich Österreich außerdem auf EU-Ebene für verpflichtende, langfristige nationale Ziele einsetzen?	Österreich hat sich bisher für den Klima- und Energiebereich lediglich kurzfristige Minderungsziele, nämlich für den Zeitraum bis 2020 gesetzt (vgl. Band 3, Kapitel 1; Band 3, Kapitel 6). Das entspricht den verbindlichen EU-Vorgaben, doch haben andere Länder, der Problematik angemessen, auch längerfristige THG-Minderungsziele festgelegt. Deutschland hat sich z.B. bis 2050 eine Minderung von 85% zum Ziel gesetzt. Großbritannien beabsichtigt eine Reduktion um 80% bis 2050. (vgl. Band 3, Kapitel 6). Die bisher gesetzten Maßnah-

		men decken den von Österreich erwarteten Beitrag zur Erreichung des globalen 2 °C Zieles nicht ab (hohes Vertrauen, vgl. Band 3, Kapitel 1; Band 3, Kapitel 6).
--	--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Nr. der Frage im Katalog	APCC Kernaussagen	10 zentrale Forderungen Klimaschutzplan der dt. Zivilgesellschaft 2050	Behandelt im Positionspapier des gW/N
Fragen zur Ausgangssituation			
1.1	Band 3, Kapitel 3: 1-5; B3K6: 1-4		
1.2	B3K1: 7, 9, 11, 12, 13; B3K6: 4	1 bis 10	
1.3	B3K1: 13		
Fragen zur zukünftigen Energie- und Klimapolitik im europäischen und globalen Rahmen (AAR14, Band 3, Kapitel 3)			
2.1	B3K1: 3	1 bis 10	X
2.2			X
2.3	B3K1: 3, 4, 5, 7, 8, 9	1, 2, 3, 4	X
2.4	B3K1: 2, 3, 5, 7, 8, 9; B3K6: 2, 4	2, 4, 8	X
2.5	B3K1: 10, 11, 12, 13	3, 8, 9, 10	
2.6	B3K3: 2-9; B3K5: 17-19	3, 9, 10	X
2.7	B3K3: 1-9; B3K5: 17-19		X
2.8	B3K1: 6, 7, 8, 9	2, 3, 6, 7, 9, 10	X
2.9	B3K3: 5, 7, 8, 9; B1K2: 2; B3K5: 17-19	4, 5	
2.10	B3K3: 1-6, 9		X
2.11	B3K3: 2, 3, 5		
2.12	z.T. bereits beantwortet: EU-Vorgaben von -36% B3K1: 3, 4, 5, 6, 7; B3K6: 2, 4	1, 2, 3	X
2.13			
Fragen zum Sektor Industrie (AAR14, Band 3, Kapitel 1 und Kapitel 5)			
Allgemeine Fragen für die Konsultation			
3.1	B3K5: 1-6, 8-11; B3K6: 1, 2, 4	9, 10	X
3.2	B3K5: 2, 4-6, 8, 9-11; B3K6: 1, 2, 4	10	X
Fragen im Detail			
3.3	B3K1: 3, 9; B3K5: 3, 4, 5, 6, 8-11; B3K6: 2		
3.4	B3K3: 3-5, 9; B3K5: 5-7, 10, 11; B3K6: 2, 4		
3.5	B3K5: 3-8, 10, 11, 13, 19; B3K6: 3, 4; B1K2: 3		
3.6			
3.7	B3K1: 4; B3K3: 3; B3K5: 3, 5, 6, 10	9	
3.8	B3K3: 2, 3, 5		
3.9	B3K3: 3; B3K5: 2		
Fragen zu den Sektoren Private Haushalte, Dienstleistungen und Landwirtschaft (AAR14, Band 3, Kapitel 2 und Kapitel 5)			
Allgemeine Fragen für die Konsultation			
4.1	B3K2: 1-5, 8-10; B3K5: 11, 12, 15-19	3, 6, 8, 9, 10	X
4.2	B3K2: 2, 4, 10; B3K3: 2, 3, 4, 5; B3K5: 11, 12-19	9	

4.3	B3K2: 2; B3K3: 2-5	6, 8, 10	
4.4	B3K1: 2, 3, 7-9, 12, 13	3, 4, 9	X
4.5			
4.6	B3K3: 4, 5; B3K5: 6		
Fragen im Detail			
4.7	B3K1: 7, 9 Mehr dazu in der Studie COIN (coin.ccca.ac.at)		
4.8	B3K5: 2, 4-8	4	
4.9	B3K2: 1, 2, 8-10	6	
4.10	B3K2: 10, B3K6: 4	10	X
Fragen zum Sektor Verkehr (AAR14, Band 3, Kapitel 3)			
Allgemeine Fragen für die Konsultation			
5.1	B3K3: 2, 6-9, B3K6: 2	8	X
5.2	B3K3: 2, 6-9	8	
5.3	B3K3: 7-9	8	
5.4	B3K3: 7, 9		
5.5	B3K3: 7-9		
Fragen im Detail			
5.6	B3K3: 5, 7-9	8	
5.7	B3K3: 8, 9		
5.8	B3K3: 7, B3K6: 1	8, 9	
5.9	B1K2: 2, B3K6: 2		
5.10	B3K1: 8, 9, 11 Mehr dazu in der Studie COIN (coin.ccca.ac.at)		
Fragen zur Energieaufbringung Strom und Fernwärme (AAR14, Band 3, Kapitel 3)			
Allgemeine Fragen für die Konsultation			
6.1	B3K3: 2,-5, 9; B3K5: 1, 17-19	3, 4	X
6.2	B3K1: 11; B3K3: 3, 5; B3K5: 6, 7; B3K6: 4	3, 4	
6.3	B3K3: 2-5	2, 3, 4	
6.4	B3K3: 2, 3, 5, 9; B3K5: 17, 18	2, 3, 4	
6.5	B3K1: 9, 11; B3K3: 2,-5, 9; B3K5: 15, 17, 18; B3K6: 1-4	3, 4	
6.6	B3K3: 3, 5	4, 9	
6.7	B3K3: 3, 5; B3K5: 11, B3K6: 2	3, 4	
Fragen im Detail			
6.8	B3K3: 2, 3, 5 Mehr dazu in der Studie COIN (coin.ccca.ac.at)		
6.9	B3K3: 2-5, B3K5: 6		
6.10	B3K3: 2		
6.11	B3K3: 3, 5, 9; B3K6: 1,3, 4	9	
6.12	B3K1: 13; B3K6: 2, 3	3, 4, 8, 9	X
6.13	B3K5: 17		
Fragen zur Energieforschung			
Allgemeine Fragen für die Konsultation			
7.1			
7.2			
	Hier ist Platz für Ihre allgemeinen Anmerkungen	1 bis 10	X